

Derzeit, wie sah es sich doch schön in dem traumlich-dämmrigen, hübschen Waldweinfelder am Langenmarkt! ...

Der Morgen des zweiten Tages begann bereits heraufzudämmern, ein sehr lauter, feiner Stimmung angelegter leuchtendlicher Morgen, als er endlich die Strafen hinausschoberte zur trüblichen Erdenwelt. ...

„Ich sehr an — an — angenehmen, Sie Mann mit der Porke da oben auf dem Heden! ...

„Wohlbefindliche! ... Wohlbefindliche! ... Wohlbefindliche! ... Wohlbefindliche! ...

„Am Zweifel mit sich selbst steht er schon auf dem Grünen Bräde. ...

„Sie da, lieber Freund, wo ist hier Schwärzer Meer Nr. 12? ...

„O le, wieviel wird doch auf so einem Säugerfest gegen den schönen Säugerfest gelächelt. ...

„Das war nun wieder ein echter Streich von ihm, Mannsbildlich zu beschreiben, alle im Stich zu lassen und sich auf eigene Faust zu amüßieren. ...

„Als sie endlich mit besseren Fesseln und seeren Zeichen auf dem Bahndorf das letzte verstaunte, ...

„Als aber auch der jüngste Tag im Meer der Umwälze verließ, ohne ihn gefahren zu haben, da spielte der Regen nach in später Stunde ...

„Nur die Bemerkung, die mit dem Verbleib meines Mannes, des Herzogtes Wenigste, ...

„Nur die Bemerkung, die mit dem Verbleib meines Mannes, des Herzogtes Wenigste, ...

Aber trotz dieser Publizität hatten die Nachforschungen der Kriminalpolizei ein negatives Resultat.

„Mit einem fürchterlich stehenden Kopfschmerz wachte Kloß auf und wollte sich eben ein bisschen auf sich selbst besinnen, da wurde seine Raie unanständig an einem barten ...

„Dieses miserable Vieh ohne Lust, ohne Sicht hatte man ihm angethan, — emporgerade! ...

„Entgeltlich lachte er auf die merkwürdige Situation: Himmel, Luft und Wasser rings um ihn. ...

„Rezeihen Sie, mein Herr, ich — ich bin hier wohl nicht richtig! ...

„Glauben Sie, ich bin der Tierarzt! ...

„Aber so hört doch, — ich — ich — wollte nach dem Schwärzer Meer! ...

„Die frühe Seelsaft tat ihm übrigens gut, so daß er am Bestimmungsort, — von seinen eigenen Worten überzeugt — ...

Knackmandeln.

Auflösung des Rätsels aus Nr. 48:

„Mar.“

Au unsere Rätselblätter!

Weder haben wir so viele richtige Rätselösungen (237) erhalten, daß wir wegen Raumangangs nicht in der Lage sind, die Namen der Rätselblätter, wie folgt, zu veröffentlichen.

Prämie: „Des Herzens Heimat“ von Clara Cron, eleg. geb. enthält auf Helene Wachmann, vier.

Rätsel.

Es bringt den Mann von Gol und Gaus, Deinet gibt man's vom Meer heranz.

Prämie:

„Das andere Märdendbud“ von O. Gellert, eleg. geb.

Die Auflösung erfolgt in der nächsten Sonntag-Nummer. Versagen müssen sich bis nächsten Donnerstag früh an die Redaktion des „General-Anzeiger“ mit der Aufschrift „Rätsel-Lösung“ wenden.

Druck und Verlag: Verlag des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis, Halle a. S., 4. den Dezember 1910.

Halle'sche Familien-Blätter. Wöchentliche Gratis-Beilage des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Nr. 49 Halle a. S., 4. den Dezember 1910

Auf Flügeln des Gesanges.

Von H. Trinius.

(Nachdruck verboten.)

Der Herr Amtsgerichtsrat Balthasar Pappel war ein etwas in sich gelehrter, schüchtern gebender und gottesfürchtiger Mann. ...

Aber noch eine andere Sache barg sein Haus: sein nammehr zur allerhöchsten Jungfrau herangewachsendes Mädel Ruth. ...

Er schwing auch hülflos, da eines Tages eine große Heberholung ihn heimstufte, da Frau Celine plötzlich im flotten Tennistisch vor ihm stand. ...

„Gelt, Mädel: Du freust dich über Zeise Frau? ...

„Ja, Celine, ich denn meine Briefe anlesen? Du hast ja ...

Da schüttelte er nur das Haupt. Er schüttelte es noch immer, so sie sich längt auf dem Wege zur Gisbald bestand. ...

„Und das wissen Sie noch immer nicht?“ ...

„Da beugte sie sich nieder und küßte den Vater heiß und innig. ...

„Aber, Mädel, das ist jetzt so modern und es fliehet mich entsetzt. ...

